



TECHNOSEUM

Landesmuseum
für Technik und Arbeit
in Mannheim

„ ... auf zwei Rädern“

Klassik Motorsport Mannheim

13. Juli bis 11. September 2005

Eine Ausstellung des Landesmuseums in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Historischer Motorrad Rennsport

Die Kurpfalz gehört nicht zuletzt wegen des Hockenheim-Rings zu den Motorsport-Hochburgen in Deutschland. Auch im Umkreis führen zahlreiche Motorsportvereine Rennen durch, sowohl auf dem Motorrad als auch im Rennwagen. Entsprechend kamen und kommen viele Rennfahrer, die nationale und internationale Titel errungen haben, aus der Kurpfalz. Erinnerung sei an den jüngsten deutschen Motorradmeister aus Mannheim, Ernst Islinger (1926). Weiterhin zu nennen sind der Weltrekordhalter Wilhelm Herz (1951), der Gespann-Weltmeister Helmuth Fath (1960), Gespann-Weltmeister Horst Owesle (1971), Vize-Weltmeister Manfred Herweh und der Deutsche Meister Lothar John (1969).

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen historische Rennmotorräder; etwa die Deutsche Meistermaschine NSU des Mannheimer Champions Islinger oder das URS-Weltmeistergespann von Helmut Fath aus Ursenbach bei Schriesheim. Parallel zur Ausstellung werden auf dem Mannheimer Maimarktgelände Demonstrationsläufe alter Rennmotorräder von Spitzenfahrern und alten Meistern durchgeführt.

Projektleitung

Gerhard Fischer (Landesmuseum), Manfred John (Freundeskreis Historischer Motorrad Rennsport)

Gestalter

Walter Branner (Landesmuseum)